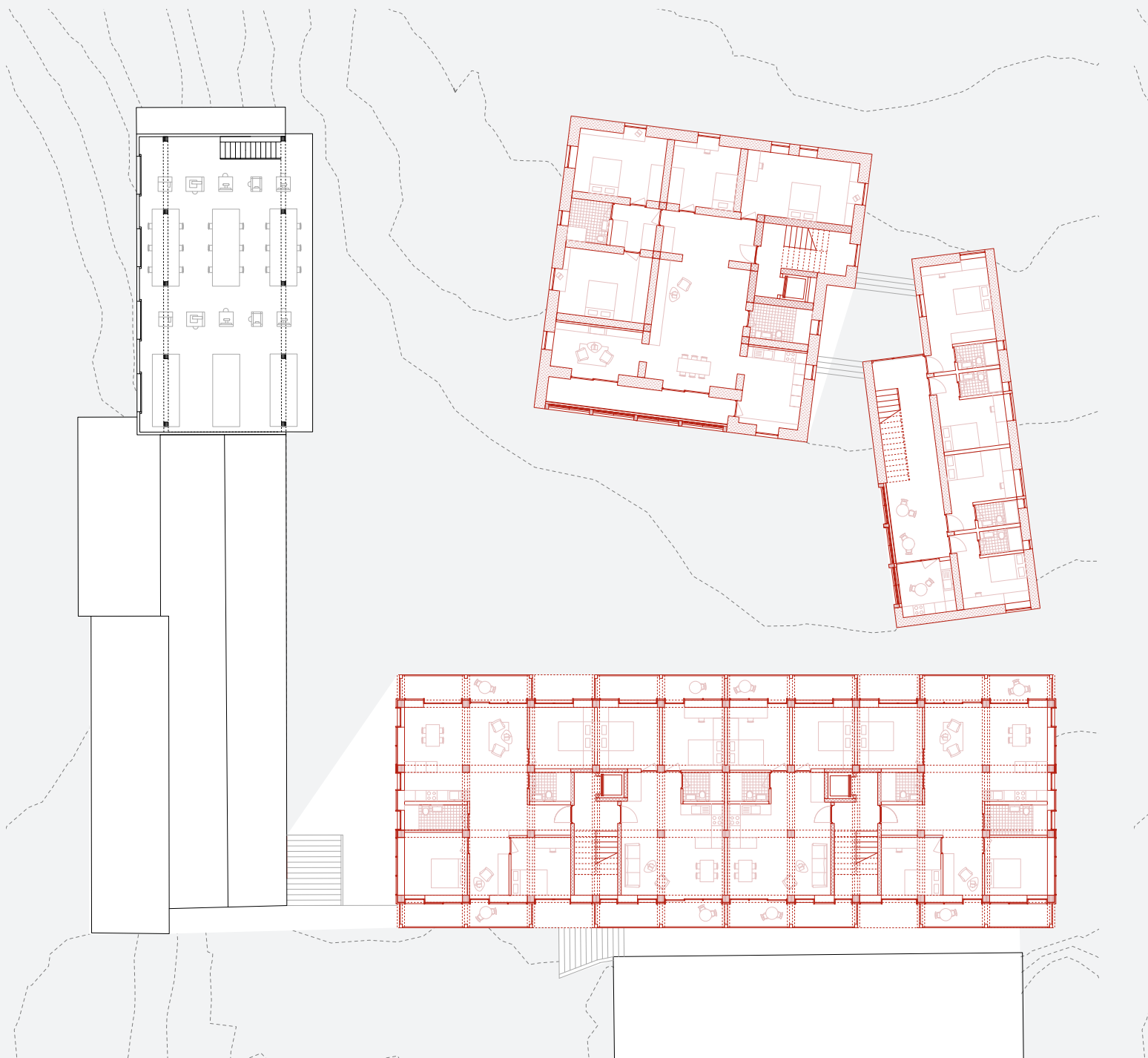


# ALESSANDRA ORTELLI



---

ENTWURFSKURS  
SCUOL  
DAS POTENTIAL DER LANDSCHAFT

---

HERBST 2020

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER  
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR

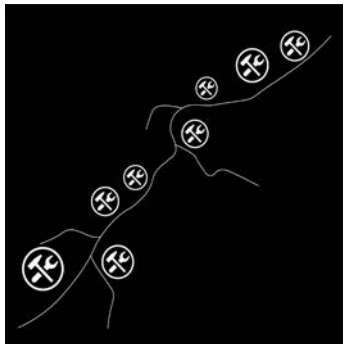
ETH ZÜRICH

# SCHREINEREI AM FLUSS

SCUOL | BAUPLATZANALYSE + VISION 1. ZWISCHENKRITIK

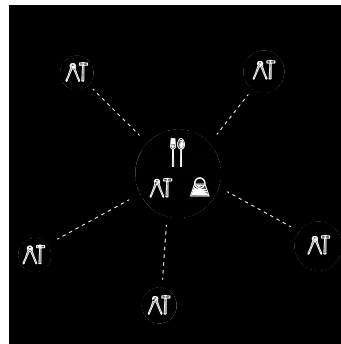


Sägerei am Bach



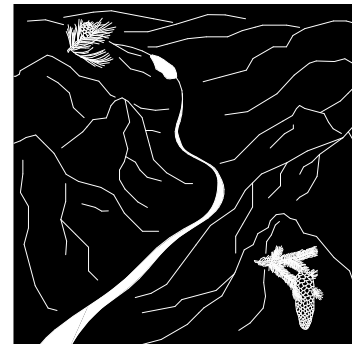
HANDWERK OBER-/UNTERENGADIN

DIE ANZAHL AN HANDWERKERSBETRIEBEN PRO 100 EINWOHNER IST IM OBERENGADIN UND IM UNTERENGADIN PRAKTISCH AUSGEGLICHEN. IN BEIDEN REGIONEN KOMMT AUF 100 PERSONEN EIN HALBER BETRIEB. DIE HANDWERKSBETRIEBE VERTEILEN SICH IM OBERENGADIN EHER GLEICHMÄSSIG AUF DIE GRÖßEREN ORTSCHAFTEN. IM UNTERENGADIN KONZENTRIERT SICH DAS HANDWERK IN ZWEI ORTEN: SCUOL UND SENT. IM OBERENGADIN VERTEILT SICH DAS HANDWERK AUF EHER VERSCHIEDENE HANDWERKSGATTUNGEN. DAGEGEN HAT DAS UNTERENGADIN VOR ALLEM BETRIEBE, DIE MIT HOLZ ARBEITEN UND AUCH VEREINZELT METALL. DIE ANALYSE ZEIGT, DASS IN SCUOL LOKALES HANDWERK NOCH IMMER EINE ROLLE SPIELT UND DESWEGEN AUCH GEFÖRDERT WERDEN KANN.



HANDWERK IM UNTERENGADIN

DIE KARTE ZEIGT DIE LAGE UND ANZAHL DER UNTERNEHMEN IN SCUOL UND SEINEN FRAKTIONEN: GIARSUN, GUARDA, ARDEZ, FTAN UND TARASP. DIE AKTIVITÄTEN TEILEN SICH AUF IN: HANDWERK, WIE SCHREINEREI, METALLVERARBEITUNG, KERAMIK UND KUNST; GASTRONOMIE, WIE RESTAURANTS UND LEBENSMITTELGESCHÄFTE; GESCHÄFTE FÜR DIE EINWOHNER, WIE POST, BANK UND VERSCHIEDENE BOUTIQUEN. IN SCUOL GIBT ES VIELE BESONDERE AKTIVITÄTEN UND RESTAURANTS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM TOURISMUS UND EINIGE HANDWERKLICHE AKTIVITÄTEN, WÄHREND IN DEN FRAKTIONEN HEUTE NUR WENIGE DIENSTLEISTUNGEN ANGEBOten WERDEN. VIELE HANDWERKLICHE AKTIVITÄTEN KÖNNTEN JEDOCH AN DIESEN ORTEN PLATZ FINDEN. SIE MÜSSTEN NICHT UNBEDINGT IM ZENTRUM PLATZIERT SEIN, SO KÖNNTEN DIESE AKTIVITÄTEN SEHR LOKAL EINGREIFEN.

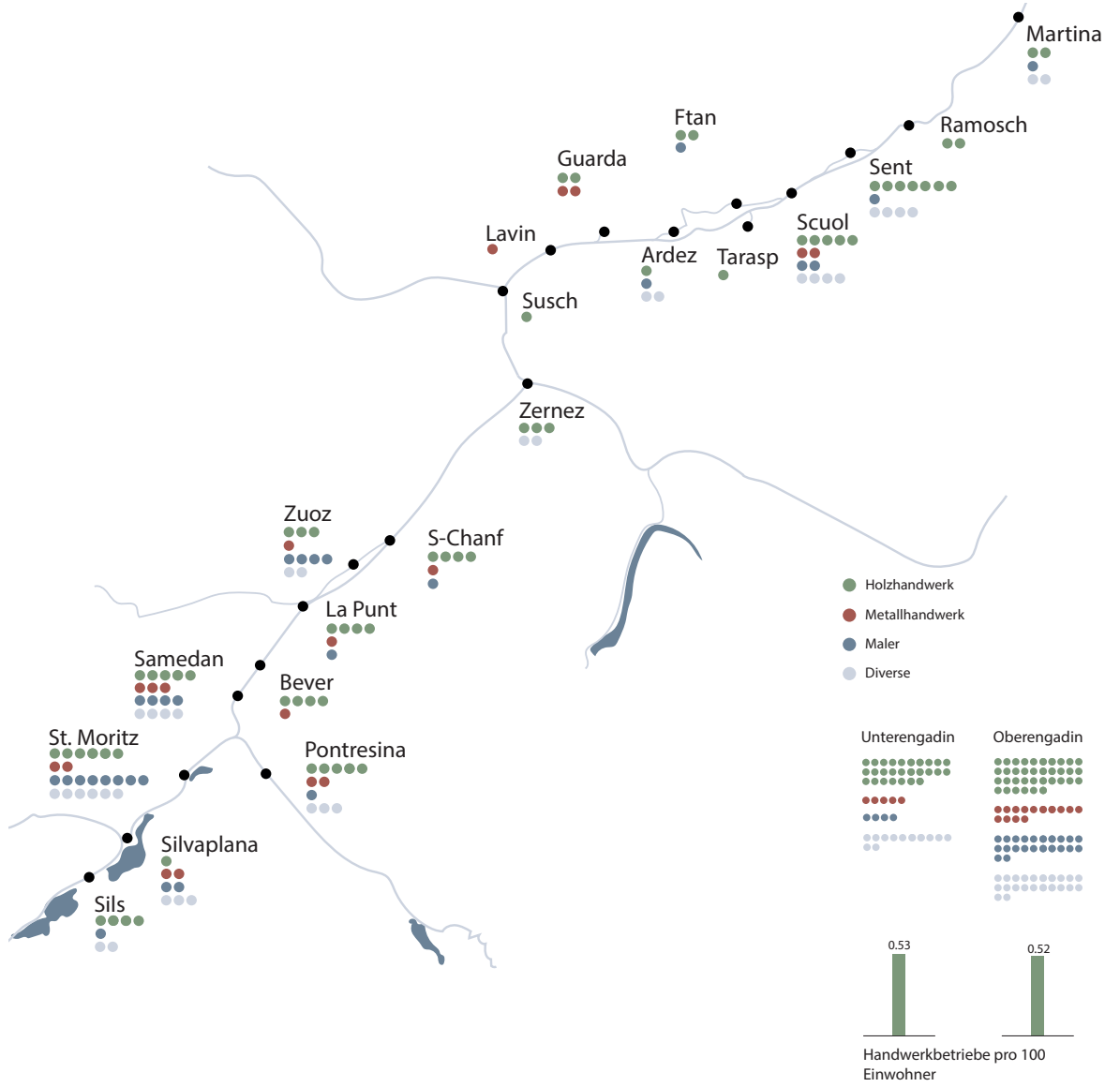


NATÜRLICHE RESSOURCEN

OBWOHL MAN DENKEN KÖNNTE, DASS EINE SCHREINEREI IM UNTERENGADIN GENÜGEND HOLZ ZUR VERFÜGUNG HÄTTE, UM LOKAL ZU BAUEN, HABEN WIR ERFAHREN, DASS DER GROSSTEIL DES HIER VERARBEITETEN HOLZES AUS ST. GALLEN KOMMT, HAUPTSÄCHLICH AUS LOGISTISCHEN GRÜNDEN. AUS DIESEM GRUND ANALYSIEREN WIR ALS DRITTEN PUNKT DIE VERSCHIEDENEN NATÜRLICHEN RESSOURCEN, DIE DIE REGION ENGADIN BIETET. NEBEN HOLZ IST WASSER EIN WICHTIGES ELEMENT, SOWOHL ALS PRIMÄRE RESSOURCE ALS AUCH FÜR DIE ENERGIEERZEUGUNG. DIE SCHREINEREI NUTZTE SOGAR DIE CLOZZA ZUM BETRIEB IHRER MASCHINEN. AUCH DIE RESSOURCE STEIN WURDE UNTERSUCHT. OBWOHL DIE MEISTEN STEINBRÜCHE JETZT GESCHLOSSEN SIND, GIBT ES EINE RÜCKKEHR DER KALKPRODUKTION, DIE VOM VEREIN KALKWERK GEFÖRDERT WIRD.

# VERGLEICH OBER- UND UNTERENGADIN

## Handwerk



## VISIONEN



# ALESSANDRA ORTELLI

SCUOL | SCHREINEREI AM FLUSS

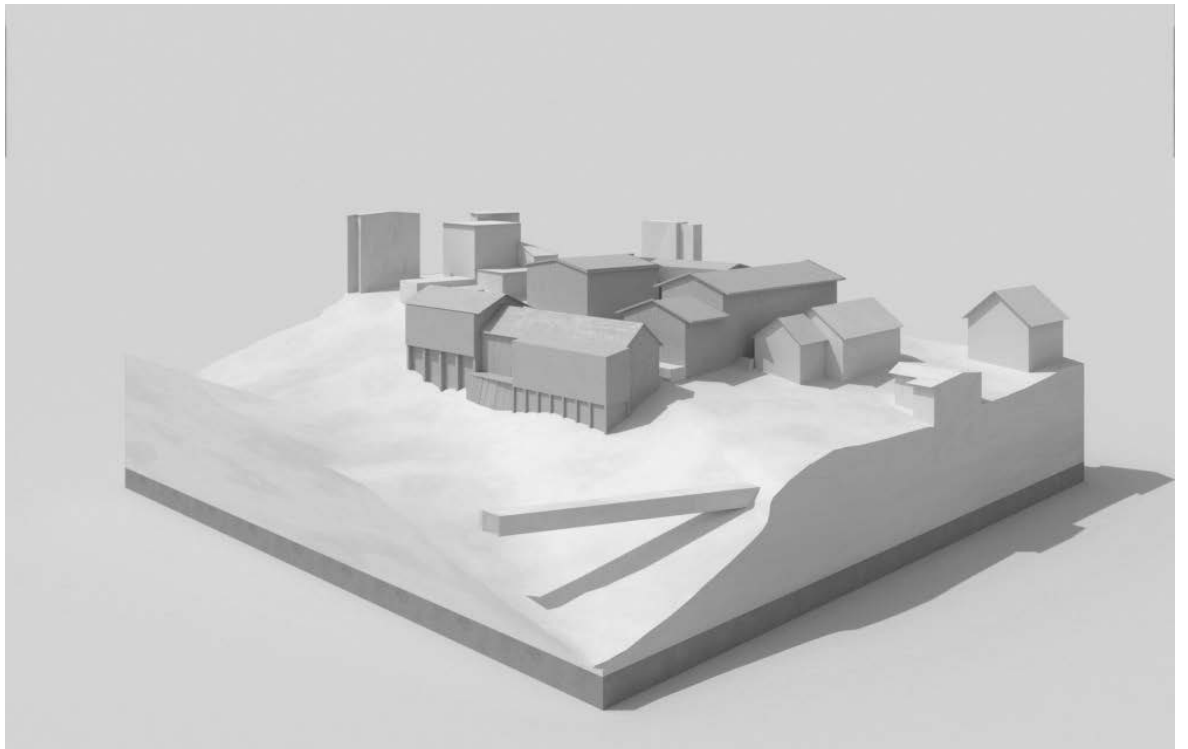
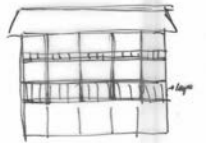
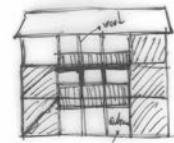


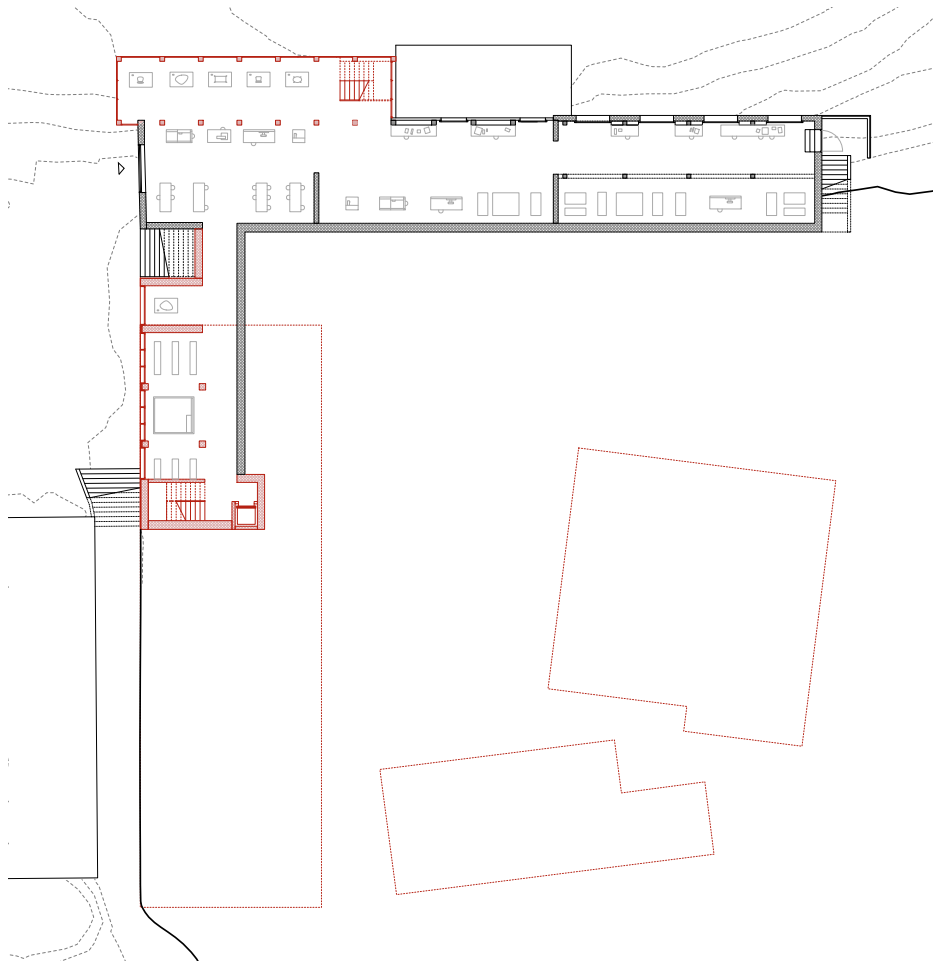
This project is located on the site of a sawmill on the edge of the historic village center of Scuol, directly on the Clozza River. It includes four buildings: the old sawmill, which retains its identity, and three converted or newly built residential buildings that form a new square. The latter also serves as a shortcut to a bridge spanning the river, to which the school area, the community center and the lower village center of Scuol are connected on the other side. The program envisages the preservation of the sawmill and aims to make the site a place of reference for local craftsmanship. To this purpose, craft businesses such as workshops, studios and a local building materials store are located on the first floor of the residential buildings. A restaurant connected to the sawmill, with a simple but good menu, will be built into the existing structure and will contribute to the revitalization of the square. The project aims to integrate the semi-industrial aspects of the sawmill into the typology of the old town. Two of the residential buildings face the old town and reinterpret the Engadine residential typology in its massive construction. The third residential building, a long volume with a wooden column structure, interprets the project with the semi-industrial aspects of the sawmill and marks the boundaries of the old town. This creates an exciting interplay of massive and wooden architectures at the transition from the historic building inventory to the craftsmen's quarter, with the square between the buildings inviting visitors to linger.



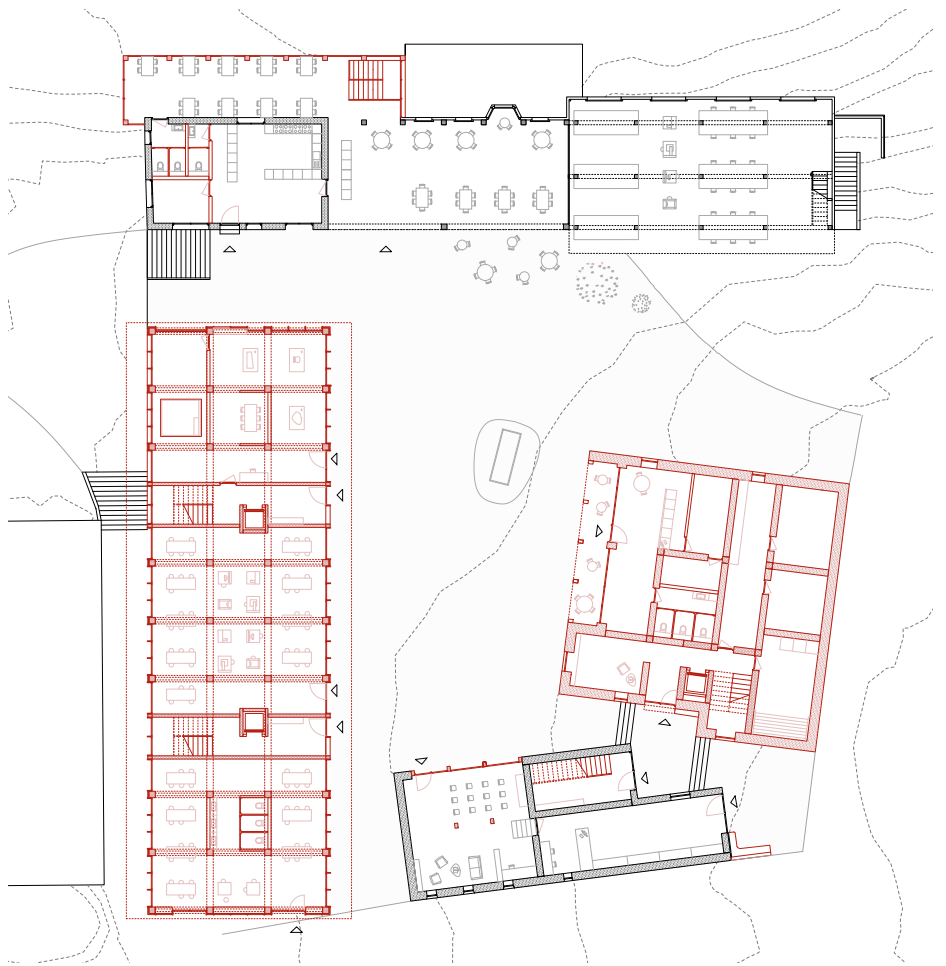


*Alta legge*





EG



1.OG



2.OG



3.OG

